

Zu
समय के समक्ष
In Gegenwart der Zeit

14. Januar 2025

Liebe Leserin, lieber Leser!

Shubh Makara Sankranti. Ein frohes Neues Jahr 2025.

Es ist wunderbar, in dieser Zeit der Neuanfänge mit euch zu kommunizieren. Und ich glaube, es ist *immer* die richtige Zeit, mit Gleichgesinnten Kontakt aufzunehmen.

Am 1. Januar, dem Neujahrstag – dem Tag, der auf dem Siddha Yoga Weg große Bedeutung erlangt hat – waren wir zusammen im Universellen Siddha Yoga Raum. Wir haben das neue Jahr auf die Art begrüßt, die wir auf diesem Weg am meisten mögen, am höchsten schätzen. Wir haben an *Sweet Surprise, Eine wundervolle Überraschung*, mit unserem Guru, Gurumayi Chidvilasananda, teilgenommen.

Ich weiß, ich spreche im Namen aller Siddha Yogis, wenn ich Gurumayi dafür danke, dass sie uns ihre Botschaft für das Jahr 2025 übermittelt hat. Und diese Botschaft, mit ihrem rhythmischen, sutra-gleichen Charakter, enthält einfach *so viel*, meint ihr nicht auch? Einerseits ist uns das zentrale Konzept dieser Botschaft – *Zeit* – zutiefst vertraut. Sobald wir geboren sind, sind wir gezwungen, uns mit Zeit auseinanderzusetzen. Wir treten in eine Beziehung mit der Zeit ein, und ob es uns gefällt oder nicht – diese Beziehung dauert unser ganzes Leben lang an. Dennoch wisst ihr – und ich weiß es und wir *alle* wissen es – dass Zeit fortwährend etwas Geheimnisvolles, schwer Fassbares und geradezu Herausforderndes an sich hat. Ganz gleich, wie alt oder jung wir sind, wir ringen immer mit der Zeit, versuchen

immer, Zeit zu begreifen, versuchen immer, zu verstehen, wie wir am sinnvollsten mit der Zeit umgehen können. Wir werden zu der uralten Frage geführt: Was *ist* Zeit?

Am 2. Januar dieses Jahres hielt Gurumayi *satsang* mit den Kindern, jungen Erwachsenen und Eltern, die im Shree Muktananda Ashram zu Besuch waren, um *seva* anzubieten. An einem gewissen Punkt im *satsang* berichteten die Eltern eines Elfjährigen, dass ihr Sohn in den letzten paar Monaten angefangen habe, sich leidenschaftlich für Zeit zu interessieren. An vielen Abenden stellte er seinen Eltern vor dem Schlafengehen Fragen zum Thema Zeit und teilte ihnen seine eigenen Gedanken und Anschauungen über Zeit mit. Um das vielversprechende Interesse des Jungen zu unterstützen, begann der Vater, mit ihm Dokumentationen zum Thema Zeit und Ewigkeit anzuschauen.

Wie dieser Junge intuitiv spürte, gibt es, was Zeit angeht, eine *Menge* zu erforschen und zu verstehen. Und ich bin Gurumayi besonders dankbar, dass sie uns *diese* Botschaft zu *dieser* Zeit übermittelt, angesichts der sozialen und kulturellen Landschaft, in der wir uns befinden. Die Welt fühlt sich unsicher an. Wir sehen, dass die Strukturen, auf die wir unser Leben, unsere Gesellschaften und unsere Länder aufgebaut haben, nicht so stabil sind, wie wir einst vielleicht geglaubt haben. Es ist schwierig, sich irgendeiner Sache sicher zu fühlen. Unsere Wirklichkeit verschiebt sich fast täglich.

Doch mitten in all diesem erinnert uns Gurumayis Botschaft für das Jahr 2025 an unsere eigene Handlungsfähigkeit. Gurumayi verwendet in ihrer Botschaft den Ausdruck „deine Zeit“ – nicht einmal, sondern *zweimal*. Sogar dann, wenn wir der scheinbaren Destabilisierung dessen, was uns immer vertraut war, gegenüberstehen, sogar wenn wir es mit etwas zu tun haben, das sich wie ein allgegenwärtiger Kontrollverlust anfühlt, haben wir die volle Kontrolle darüber, wie wir mit unserer Zeit umgehen wollen.

Doch gleichzeitig habe ich – nach diesen Gedanken über die eher herausfordernde Seite der Zeit – tatsächlich ein paar Neuigkeiten für dich, die mein Herz absolut

ekstatisch werden lassen. Dieses ganze Jahr über werden wir von Gurumayi auf der Siddha Yoga Path Website Lehren zu ihrer Botschaft erhalten.

Gurumayi hat gesagt, dass ihr jede Lehre wie euer eigenes persönliches Mantra betrachten könntet: etwas, das leicht zu erinnern ist und das ihr in eurem Alltag auf verschiedene Weisen anwenden könnt. Ich bin sicher, dass diese Lehren in diesem Jahr eine immense Unterstützung für unsere Siddha Yoga *sadhana* sein werden – dass sie endlose Möglichkeiten für Kontemplation, Interpretation und Anwendung schaffen werden. Wie ich weiß, haben viele von euch schon darüber nachgedacht, wie sie Gurumayis Botschaft in die Praxis umsetzen wollen. Wie eine Person unlängst auf der Siddha Yoga Path Website berichtete:

„...mir ist beim Hören von Gurumayis Botschaft aufgefallen, dass ich üben muss, die Zeit zu achten. Ich muss die Zeit ehren. Ich muss die Zeit wertschätzen. Zeit ist für mein Leben wesentlich. In meinem Herzen entsteht gerade eine großartige Kontemplation darüber, wie und wo ich die Botschaft anwenden muss.“

Ein Segen reiht sich an den anderen: zuerst der Erhalt von Gurumayis Botschaft und jetzt diese Lehren von Gurumayi, die uns beim Erforschen ihrer Botschaft anleiten werden. Ich fühle mich unglaublich gesegnet – unglaublich beglückt. Es bewegt mich zutiefst, zu sehen, wie sehr Gurumayi ihre Schülerinnen und Schüler und die neuen Suchenden auf diesem Weg liebt.

Ich empfinde auch, dass mit diesem großen Glück ein Gefühl von Verantwortung einhergeht. Das ist die Krux der Guru-Schüler-Beziehung, nicht wahr? Der Guru gibt die Lehren und es liegt in unserer Verantwortung als Lernende, diese Lehren zu befolgen, indem wir sie erforschen und verstehen und uns darum bemühen, sie im Kontext unseres eigenen Lebens anzuwenden. Es ist schließlich so: Wenn wir im Dialog und in Verbindung mit den Lehren des Gurus stehen, werden sie wirklich für uns, erfahren wir ihre verwandelnde Kraft und werden wir umso fähiger, unsere eigene Kraft zu erschließen.

Und jetzt – ist es an der Zeit für mich, zu schließen.

Herzlichst,
Eesha Sardesai



© 2025 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.